

Pressemitteilung der Förde Sparkasse

Förde Sparkasse verabschiedet Vorstandsvorsitzenden in den Ruhestand

Kiel, 17. Juni 2024

Für die Förde Sparkasse geht eine Ära zu Ende: Nach mehr als 20 Jahren als Vorstandsvorsitzender der Finanzdienstleisterin geht Götz Bormann am 30. Juni in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Peter Moll.

„Kaum eine Person hat die Förde Sparkasse im 21. Jahrhundert so sehr geprägt wie Götz Bormann“, so der Verwaltungsratsvorsitzende Björn Demmin. „Wir bedanken uns für die jahrelange, sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, die uns auch in schwierigen Zeiten immer die richtigen Wege zum Wohle der Förde Sparkasse finden ließ.“ Bormann übernahm das Amt des Vorstandsvorsitzenden der damaligen Sparkasse Kiel im Oktober 2001. Er führte die Fusionsverhandlungen des Instituts mit den Sparkassen Eckernförde und Kreis Plön an, die am 1. Januar 2007 im Zusammenschluss zur Förde Sparkasse erfolgreich endeten. 2016 ging zudem die Sparkasse Hohenwestedt in dem Institut auf.

Während seiner Amtszeit lenkte er die Förde Sparkasse durch herausfordernde Zeiten – von der Finanzkrise 2008 über die Corona-Pandemie 2020 bis hin zum Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen. Besonders prägend für die Branche waren aus seiner Sicht die Folgen der Finanzkrise: „Die Ereignisse damals waren der Auslöser für eine stärkere europäische Bankenaufsicht und -regulierung“, so Bormann. „Die Anforderungen an z.B. Eigenkapitalausstattung, Risikomanagement oder IT-Sicherheit sind im Laufe der letzten Jahre deutlich gestiegen und beschäftigen Banken und Sparkassen mittlerweile in erheblichem Maße. So nachvollziehbar diese Entwicklung mit Blick auf die Ereignisse 2008 sein mag, so sehr Sorge ich mich heute manchmal, dass vor allem kleinere Häuser dieser zunehmenden Komplexität der Anforderungen irgendwann nicht mehr gewachsen sein könnten.“

Zukunftsgerichtete Überlegungen und der stetige Blick nach vorn zeichneten Bormann während seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender aus. Egal ob Digitalisierung, Nachhaltigkeit, die strategische Ausrichtung auf junge Kund:innen – Bormann erkannte die entscheidenden Themen für die Zukunft frühzeitig und richtete das Institut konsequent daraufhin aus. Dabei war es ihm immer wichtig, seinen Kolleg:innen die Hintergründe für seine Entscheidungen transparent zu machen. „Jede größere Veränderung benötigt auch immer eine Anpassung in der Unternehmenskultur – und das kann nur gelingen, wenn wir uns gegenseitig vertrauen und alle gemeinsam diesen Weg beschreiten“, so Bormann.

Diese Veränderungskultur funktionierte während seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender in beide Richtungen außerordentlich gut: So ließ sich Bormann von seinen Kolleg:innen davon überzeugen, dass z.B. ein lockererer Dresscode mit Sneakern statt Krawatten, das Duzen im Alltag oder umfangreiche Home-Office-Regelungen einen positiven Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit leisten.

Auch die Weiterentwicklung der Region hat er dabei stets im Blick gehabt. Ein Beispiel dafür ist der Aufbau eines kostenlosen WLAN-Netzes, den er im Rahmen einer strategischen Partnerschaft mit den Kieler Nachrichten entscheidend mitbewegt hat. Aus dieser Überlegung heraus ist das #sh_wlan entstanden – mit heute über 3.000 Access Points an über 800 Standorten das größte flächendeckende WLAN Norddeutschlands, unterstützt von den Sparkassen in Schleswig-Holstein.

Vor allem das Engagement in der Region und die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten lagen Bormann sehr am Herzen. Als Vorsitzender des Stiftungsvorstandes baute er mit der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse beispielsweise ein gemeinnütziges Dach, unter dem sich heute mehr als 100 verschiedene Stiftungen versammeln. Diese unterstützen zahlreiche gemeinnützige Projekte aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Miteinanders und wirken zum Teil über das eigene Geschäftsgebiet hinaus. „Wir erleben heute leider eine bei vielen Themen sehr gesplante Gesellschaft. Sparkassen können mit ihrem Engagement vor Ort einen wichtigen Beitrag für ein stärkeres Miteinander leisten – davon bin ich nach wie vor überzeugt.“ Seine persönliche Leidenschaft bei den zahlreichen Engagements der Förde Sparkasse galt vor allem dem Kiel.lauf, bei dem er viele Jahre lang auch selbst an den Start ging, sowie dem Handball, denn Bormann ist ein überzeugter Fan des THW Kiel.

Neben seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse engagierte sich Bormann in zahlreichen Gremien auf Landes- und Bundesebene, um die Weiterentwicklung der Sparkassen insgesamt aktiv mitgestalten zu können. Neben seinen Ämtern als Landesobmann und als Vorsitzender der Konferenz der Vorstandsvorsitzenden der Sparkassen in Schleswig-Holstein, das er seit 2013 bekleidete, war er unter anderem im Gesamtvorstand des DSGVO aktiv und setzte sich als Vorsitzender des Fachausschusses für Kommunikation und Medien des DSGVO für die erfolgreiche Markenarbeit ein.

Weitere Mandate nahm er unter anderem für die Provinzial Versicherung oder den Deutschen Sparkassenverlag wahr. Ein besonderes Ehrenamt, das ihm persönlich sehr viel bedeutete, ist das des Honorarkonsuls des Königreichs Dänemark, das er viele Jahre lang bis heute bekleiden durfte. Dieses Ehrenamt zahlte in hohem Maße auf das ein, was ihm stets am wichtigsten war: Das Zusammenbringen von Menschen, um gemeinsam etwas zu erreichen.

„Ich habe all die Jahre ein hervorragendes Team von über 1.000 Kolleg:innen an meiner Seite gehabt“, betont Bormann rückblickend. „Deshalb wird mir vor allem das Zwischenmenschliche, der gegenseitige Austausch sehr fehlen.“ Im Ruhestand möchte er sich vor allem mehr Zeit für seine Familie, insbesondere seine vier Enkelkinder, nehmen. Zudem wird er auch weiterhin einige Ehrenämter ausführen, z.B. den Vorsitz für Haus & Grund Kiel oder das Amt des Schatzmeisters beim Landessportverband Schleswig-Holstein, für das er bis zum nächsten Jahr gewählt worden ist. Als Nachfolger im Amt des Vorstandsvorsitzenden der Förde Sparkasse rückt zum 01.07. sein bisheriger Stellvertreter Peter Moll nach, der bereits seit fast fünf Jahren im Vorstand Verantwortung übernimmt.

„Ich habe Götz in den letzten Jahren als großen Netzwerker kennengelernt, der gefühlt jede:n Entscheider:in in der Region persönlich kennt“, so Moll. „Durch sein Wirken ist die Förde Sparkasse heute stärker denn je vor Ort verwurzelt. Ich freue mich daher, dass ich ein in allen Bereichen bestens aufgestelltes Haus übernehmen darf, das hier in der Region einen tollen Ruf als Arbeitgeberin, Ausbilderin und vor allem als Unterstützerin in Fragen rund ums Geld und oft auch darüber hinaus genießt.“

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier nehmen sowohl Mitarbeiter:innen als auch Geschäftsfreunde und -partner:innen wenige Tage vor seinem Ausscheiden persönlich Abschied von Bormann.

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de oder

Stefan Grote, Telefon 0431 592 1112, stefan.grote@foerde-sparkasse.de